

# Wanderungen durchs Gedächtnis

Erlebnisse aus der Nachkriegszeit standen vor kurzem im ersten „Erzählcafe“ in Elixhausen im Mittelpunkt. Rund 70 Personen – die Bandbreite reichte von Kindern, die aufmerksam zuhörten, bis zu Zeitzeugen, die selbst von den Geschehnissen berichten konnten – waren im „Festsaal zur Nachbarschaft“ zusammengekommen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Acht Zeitzeugen gaben Einblicke in den Schatz selbst erlebter Geschichten und motivierten die Besucher, ihre Erlebnisse – in gemütlicher Atmosphäre – einzubringen.

So entstand ein facettenreiches Bild jener Zeit, die für später Geborene kaum mehr vorstellbar ist: Eine im Winter tagelang nicht passierbare Mattseer Landesstraße oder der Arztbesuch per Motorrad in Seekirchen mit einer Schwerkranken am Sozios, ... Berührend war auch die Schilderung der Flüchtlinge aus Siebenbürgen: Die Aufnahme in den Häusern der selbst bitterarmen Elixhausener Bevölkerung haben sie ganz unterschiedlich erlebt. Zur Sprache kam auch die damalige Situation der Frauen: Für die meisten war es unmöglich, eine Ausbildung zu absolvieren.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes „Generationendorf Elixhausen“ vom Katholischen Bildungswerk zusammen mit dem Seniorenbund, Pensionistenverband, Salzburger Bildungswerk und dem Verein der Siebenbürger organisiert.

Sie zeigte einmal mehr, wie vielfältig die Erfahrungen von Menschen in derselben Zeit sein können; so vielfältig, dass es nicht gelingen kann, ein einheitliches Bild der Geschichte zu erhalten. Denn jede Zeit ist widersprüchlich, hat Licht und Schatten und bietet vor allem eine Fülle von Lebenserfahrungen, die es wert sind, angesprochen zu werden.

Diese Lebensgeschichten haben nichts mit Darstellungen von Historikern zu tun, und trotzdem entsteht durch die verschiedenen Biographien der Bewohner eine Biographie der Gemeinde. Das „Erzählcafe“ ermöglicht ein Aufspüren von Erlebnissen der Gemeindebewohner sowie die Konfrontation mit der momentanen Alltagssituation.

Das erstmalig in dieser Form durchgeführte Erzählcafe soll, so wünschen es sich die Organisatoren, zu einem kulturellen Treffpunkt für junge und ältere Gemeindebewohner werden. Im Erzählcafe finden

Menschen verschiedener Nationen und Generationen zusammen, deren Lebensgeschichten im Alltag der Gemeinde aufeinander treffen.

Elixhausen ist eine Vorbildgemeinde des Projektes „Generationendorf“. Dieses Projekt wurde von der „Gemeindeentwicklung Salzburg“ initiiert und stellt das lebendige Miteinander der Bürger sowie die Solidarität der Generationen in den Mittelpunkt. Es wird vom Familienreferat, dem Landesjugendreferat, Akzente Salzburg, der Erzdiözese Salzburg und dem Salzburger Hilfswerk unterstützt.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Mag. Michaela Habetseder  
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2/II, 5020 Salzburg  
Tel: 0662-872691-16  
[m.habetseder@sbw.salzburg.at](mailto:m.habetseder@sbw.salzburg.at)  
[www.gemeindeentwicklung.at](http://www.gemeindeentwicklung.at)